
Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR

In einem Bericht an die MfS-Führung machte die Stasi deutlich, dass sich sogar die dem System nahestehenden Menschen langsam von der SED-Spitze abwenden würden. Sie zählte eine ganze Reihe von Missständen im Land auf.

Im Laufe des Jahres 1989 vollzog sich in der DDR-Gesellschaft ein genereller Wandel. Spätestens im Oktober 1989 fanden die Forderungen der Bürgerrechtsbewegung innerhalb der Bevölkerung allgemeine Zustimmung. Selbst unter den Stützen des Regimes machten sich zunehmend Zweifel breit. Sie trauten Erich Honecker, der dann am 18. Oktober 1989 gestürzt wurde, nicht mehr zu, das Land zu regieren. Im vorliegenden Bericht spiegelte sich diese Situation besonders eindrücklich wider.

Mit "progressiven Kräften" meint die Staatssicherheit dem System nahestehende Menschen. Ziel des Berichtes war offensichtlich, zu vermitteln, dass selbst dieser vergleichsweise loyale Personenkreis Änderungen anstrebte. Dafür spricht auch, dass das Papier aus mehreren Entwürfen entstanden ist und die Endfassung die radikalsten, das heißt am weitest gehenden Formulierungen enthält.

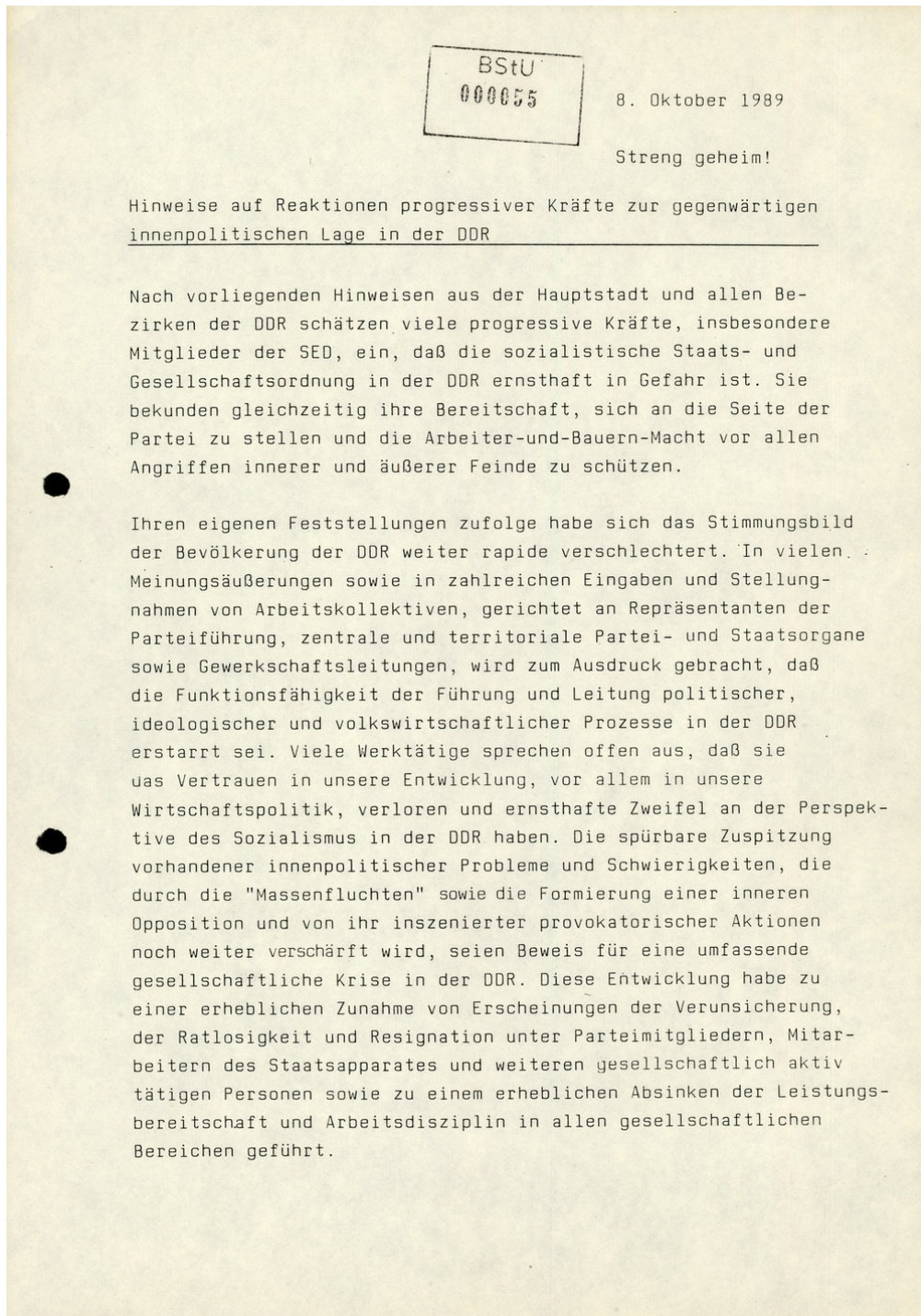
Der Bericht endet mit einem ganzen Katalog von Problembereichen, in denen Veränderungen angepackt werden müssten, so etwa die "Schaffung von Reisemöglichkeiten in das nichtsozialistische Ausland, unabhängig von Verwandtschaftsverhältnissen und besonderen Anlässen" - einfacher formuliert: Reisefreiheit.

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, Bl. 55-61

Metadaten

Diensteinheit: Zentrale Auswertungs- Datum: 8.10.1989
und Informationsgruppe

Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR

BStU
000056

2

Zahlreiche progressive Kräfte, darunter viele Werktätige vor allem älterer Jahrgänge, befürchten, daß es zu großen Erschütterungen in der Gesellschaft komme, die von der Partei nicht mehr beherrschbar seien. Bereits jetzt - so argumentieren sie - befände sich die DDR in einer Situation wie kurz vor den konterrevolutionären Ereignissen am 17. Juni 1953.

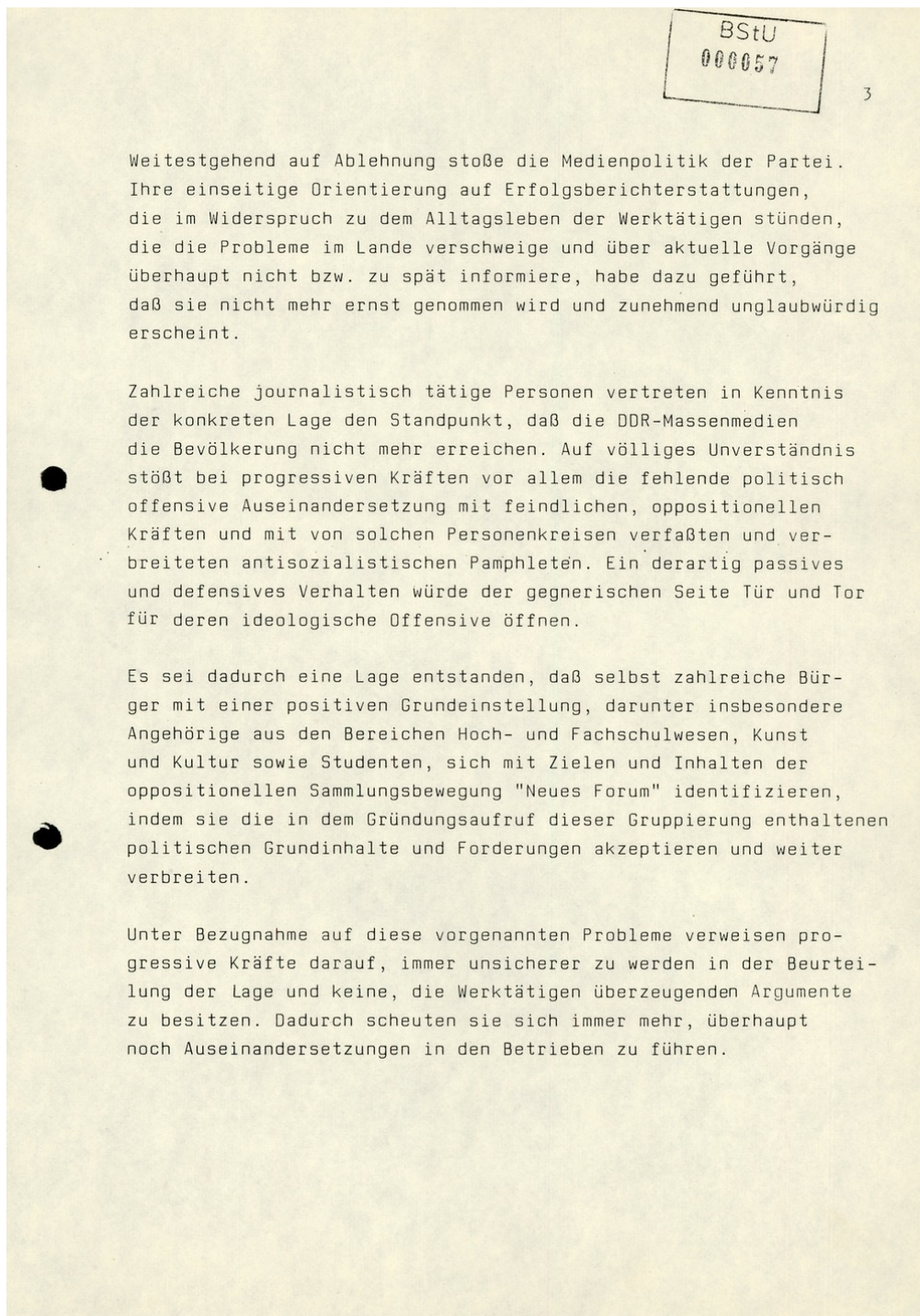
Besorgt äußern sie sich vor allem über den in erschreckendem Maße zunehmenden Vertrauensschwund der Werktätigen gegenüber der Partei- und Staatsführung.

Viele Werktätige, einschließlich zahlreicher Mitglieder und Funktionäre der Partei, äußern sich dahingehend, daß die Partei- und Staatsführung nicht mehr in der Lage und fähig sei, die Situation real einzuschätzen und entsprechende Maßnahmen für dringend erforderliche Veränderungen durchzusetzen. Sie könne angesichts ihrer altersmäßigen Zusammensetzung nicht mehr flexibel reagieren.

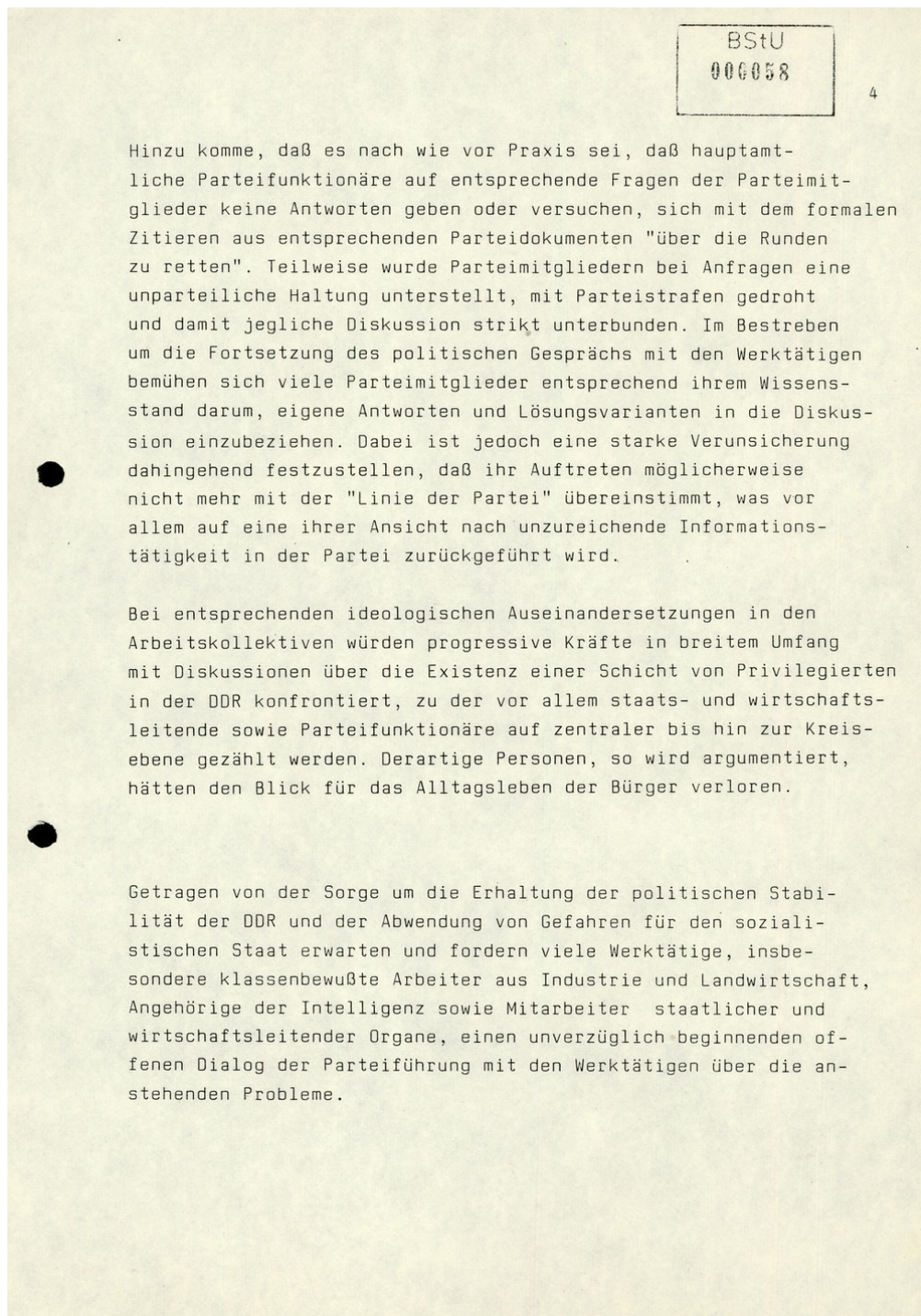
Als besonders enttäuschend und teilweise mit großer Bitterkeit wird die Tatsache bewertet, daß sich die Partei- und Staatsführung der DDR bisher nicht direkt und persönlich an die Partei und die Werktätigen gewandt habe, um den Standpunkt der Partei zur gegenwärtigen innenpolitischen Situation darzulegen und damit zugleich konkrete Aufgaben und Orientierungen für die weitere Entwicklung zu geben.

Die bisher gehandhabte Methode, die die ganze DDR-Bevölkerung interessierenden, persönlich berührenden Vorgänge ausschließlich durch ADN und einige ausgewählte Kommentatoren bewerten zu lassen, sei Ausdruck der Unterschätzung des Ernstes der Lage durch die politische Führung der DDR und ihrer Konzeptionslosigkeit. Das zeige sich auch in der durch führende Vertreter der Partei und des Staates vergebenen Chance, ihre Auftritte im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40. Jahrestag der Gründung der DDR dafür zu nutzen, klare und offene Worte für die derzeitige Situation zu finden und entsprechende Lösungswege anzudeuten, um die Partei und alle fortschrittlichen Kräfte zu mobilisieren. Die in der Zeitung "Der Morgen" veröffentlichte Rede des LDPD-Vorsitzenden Gerlach wurde mit Zustimmung aufgenommen und als eine erste Positionsbestimmung in der erwarteten Richtung bewertet.

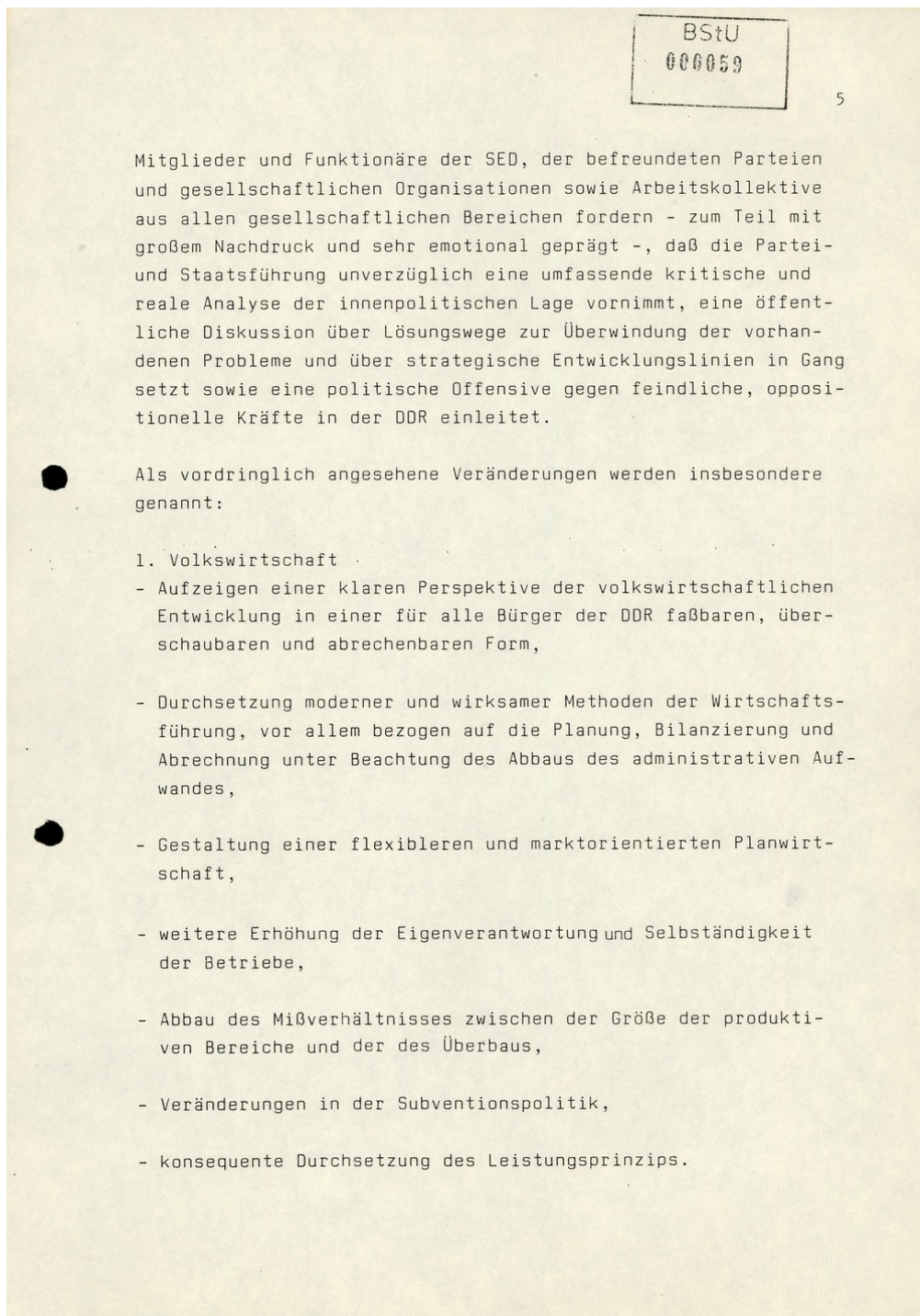
Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



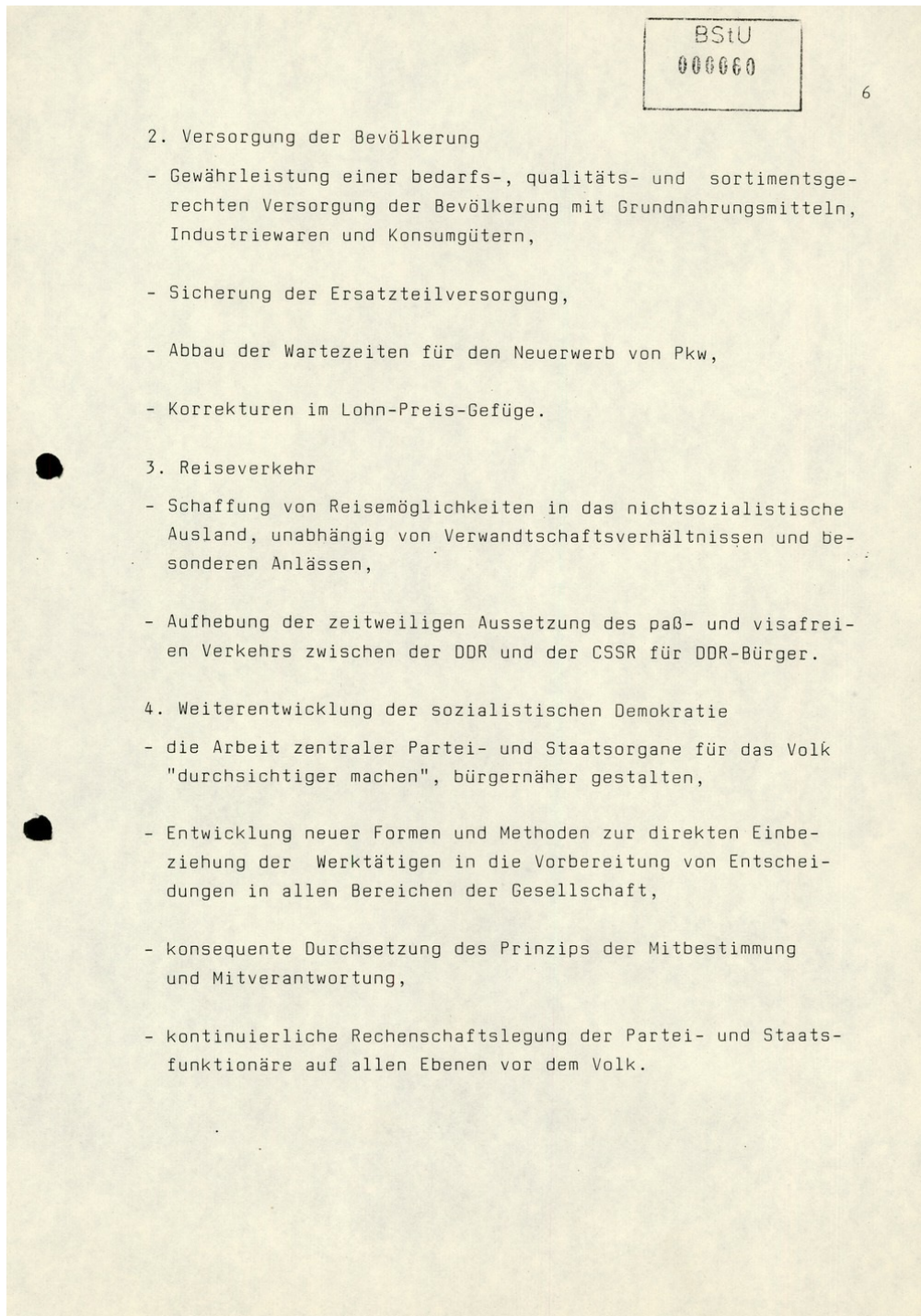
Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



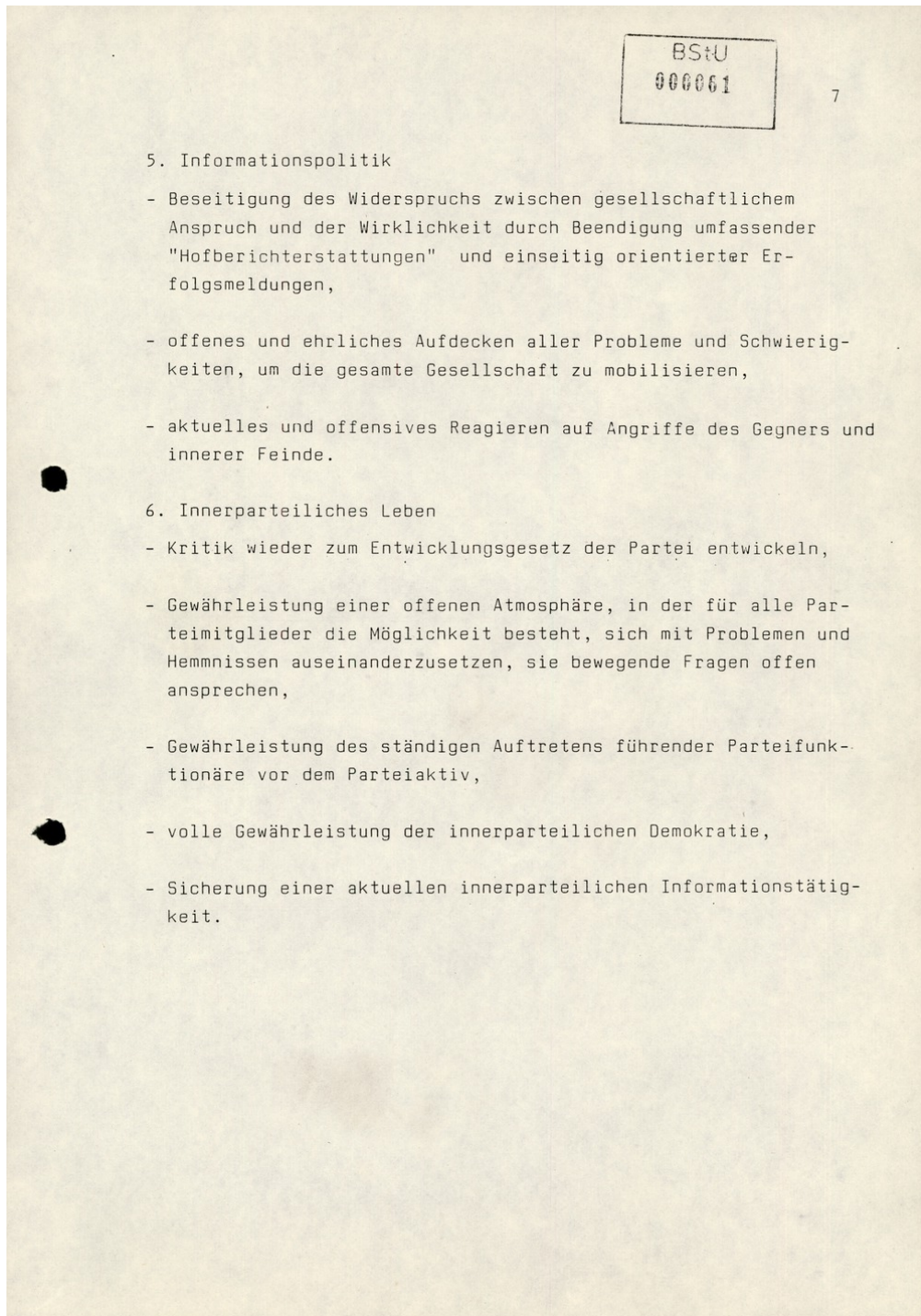
Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



Hinweise auf Reaktionen progressiver Kräfte zur innenpolitischen Lage in der DDR



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, Bl. 55-61

Blatt 61